

Person sitzen, die sich vielleicht aus Angst dorthin verkrochen hatte; natürlich ward sie auch mit hinausgenommen und war nachher seelenvergnügt, noch einen Platz auf einem der Wagen zu finden. Ehe der Zug fortging, hielt Vater noch eine recht kräftige Anrede an die Wahnsinnigen: „Ihr sollt heute Alle einmal nach Eppendorf gehen; wenn Ihr ganz vernünftig seid und ruhig in der Reihe bleibt, so sollt Ihr dann auch eine schöne warme Suppe haben.“

Diese unglücklichen Menschen, die sonst oft nur durch Einsperren zu regieren waren, wurden durch die plötzliche Veränderung ihrer Lage so sehr überrascht, daß sie sich wirklich ganz ruhig verhielten und ohne besondere Schwierigkeiten den weiten Weg zurücklegten. Vater ging mit den beiden schlimmsten Weibern voran, und die Wärter und Wärterinnen schlossen den seltsamen Zug. Gegen Dunkelwerden war Alles in Eppendorf, und nun suchte sich Jeder einzurichten, so gut er konnte. Die Wahnsinnigen wurden vorläufig in eine Scheune gebracht, wo sie ganz geduldig der versprochenen Suppe harreten. Als Vater, der natürlich mit dem Unterbringen der anderen Kranken alle Hände voll zu thun hatte, nach Verlauf einer Stunde einmal wieder bei der Scheune vorbeikam und sich um seine Freunde bekümmern wollte, empfingen sie ihn mit lautem Murren. Die gewissenlosen Wärter und Wärterinnen hatten diesen armen Menschen weder Essen noch Trinken gebracht. Vater fand das ganze Personal um einen großen Tisch sitzend und sich selbst erst gehörig versorgend. Daß nun ein gehöriges Donnerwetter losbrach über die schmaufende Gesellschaft, die in ein paar Minuten auseinanderstob, könnt Ihr wohl denken. Kaum war diese Angelegenheit beseitigt, so meldeten sich auch die requirirten Bauern und verlangten Bezahlung; zugleich kam einer der Beamten und klagte, die Bauern wollten ihr Stroh wieder mit wegnehmen, das man doch so nothwendig für die Kranken gebrauche, die in der kalten Kirche auf der Erde liegen müßten; den Bauern ward also erklärt, erst sollten sie alles Stroh auch noch abladen. Nachdem dies geschehen, sangen sie wieder an, von Bezahlung zu sprechen. Da man aber unter den damaligen Umständen keinen